

14./XV. 1915

Die Detailmärkte.

Auf den gestrigen Lebensmittelmärkten wickelte sich der Verkehr in relativ lebhafter Stimmung ab, wobei im Kleinhandel beinahe auf sämtlichen Gebieten die letztnotierten Preise in Geltung blieben. In Wilhelmsruh war das Angebot mäßig, hingegen in Geflügel und Fischen für den Bedarf ausreichend. Für Kalbsinnereien wurden die Preise auf Intervention des Marktamtes Großmarkthalle um 10 Heller per Kilogramm ermäßigt. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 19 Waggons mit 78,7 Tonnen. Man zahlte im Engrös-Verkehr: Ausländisches Rindfleisch, vorderes, Kr. 3.80 bis 4.—, hinteres Kr. 4.30 bis 4.50, böhmisches, vorderes Kr. 3.80 bis 4.10, hinteres Kr. 4.— bis 4.60 und ungarisches Schweinefleisch Kr. 4.20 bis 4.40 per Kilogramm. Inländisches Rindfleisch hat sich um 20 Heller ermäßigt, wogegen ausländisches 20 Heller per Kilogramm angezogen hat. Kalbfleisch hat 10 bis 20 Heller, Schafffleisch 20 Heller per Kilogramm eingebüßt. In den Ständen der Aktien-Großschlächterei wird ab 5. d. M. ausländisches Kalbfleisch zu folgenden Preisen verkauft: Karree Kr. 3.20, Brust 3.80, Schulter (ausgelöst) Kr. 4.90, Nierenbraten Kr. 4.40, Schlußbraten Kr. 4.20 und Schlegel Kr. 5.20 per Kilogramm.

Butter, Eier. Importierte Butter hat mäßig im Preise angezogen, inländische in geringen Quantitäten auf die Märkte gebracht, stationär. Zufuhr in Eiern fortgesetzt knapp, Preise unverändert hoch.

Obst, Gemüse, Kartoffel. Die Zufuhren waren auch gestern günstig. Verkehr jedoch infolge der ungünstigen Witterung weniger lebhaft wie in den früheren Tagen. Die Preise sämtlicher Artikel blieben unverändert.